

Wiltrud Oelinger

# Emanzipationsziele in Unterhaltungsliteratur?

Bestsellerromane von Frauen für Frauen:  
eine exemplarische Diskurs- und Schemaanalyse

---

LIT

# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	1
<b>2.</b>	<b>Theoretische Grundlagen der Untersuchung</b>	5
2.1	Sieben Literaturbeispiele zum Untersuchungsgegenstand	5
2.2	Der nichtsprachliche Kontext	7
2.2.1	Historisches zur emanzipatorischen Literatur	7
2.2.2	Buchmarktsituation	10
2.2.3	Forschungsstand	17
2.2.3.1	Frauenliteraturforschung	17
2.2.3.2	Zur Frauenliteratur	21
2.2.3.3	Bestsellerforschung	23
2.2.3.4	Zur Buchvermarktung	29
2.3	Unterhaltung	31
2.3.1	„Information“ als Selektionsprozeß	31
2.3.2	Zur Bedürfnistheorie	34
2.3.3	Zur Theorie der Unterhaltung	37
2.3.4	Zur Theorie der Unterhaltungsliteratur und synonyme Begriffe	41
2.3.5	Funktionen von Unterhaltungsliteratur	43
2.4	Diskurstheorie	45
2.4.1	Thesen und Hauptvertreter	45
2.4.2	Kritisches zur Diskurstheorie	50
<b>3.</b>	<b>Zur Methode</b>	53
3.1	Vorbemerkung	53
3.2	Grundlagen I: Terminologie; Theorie	54
3.3	Grundlagen II: Methode	57
3.4	Dynamik und Statik des gesellschaftlichen Emanzipationsbegriffs vor schematheoretischem Hintergrund	59

<b>4.</b>	<b>Emanzipation - Korrelat eines gesamtgesellschaftlichen Diskurses</b>	62
4.1	Emanzipation - von der Aufklärung bis heute	62
4.2	Emanzipation - Bildungssystem	64
4.3	Emanzipation - Beschäftigungssystem	66
4.4	Emanzipation - Staat	68
4.5	Emanzipation - Partnerschaft, Familie	69
4.6	Gleichberechtigte Partnerschaft	71
4.7	Vielfalt der Verwirklichung von Emanzipation	71
4.7.1	Pluralismus und Toleranzgebot	71
4.7.2	Abgrenzung zu sozial entpflichteter Emanzipation	72
4.7.3	Emanzipation - keine Abhängige von Lebensformen und Funktionen	72
4.7.4	Emanzipation und Single	73
4.7.5	Emanzipation und Arbeit in Haushalt und Familie	73
4.7.5.1	Zur Höherwertung der marktgängigen Erwerbsarbeit	73
4.7.5.2	Zur These der emanzipatorischen Kontraproduktivität familiärer Eigenarbeit	75
4.7.6	Identifikation von Wert der Arbeit und Wert des Menschen?	76
<b>5.</b>	<b>Material</b>	77
5.1	Vorbemerkung	77
5.2	Inhaltsangabe Svende Merian „Der Tod des Märchenprinzen“	78
5.3	Inhaltsangabe Judith Jannberg „Ich bin ich“	78
5.4	Inhaltsangabe Christine Brückner „Wenn du geredet hättest, Desdemona“; Essay „Bist du sicher, Martinus? Die Tischreden der Katharina Luther, geborene von Bora“	79
5.5	Inhaltsangabe Christine Brückner „Wenn du geredet hättest, Desdemona“; Essay „Eine Oktave tiefer, Fräulein von Meysenbug! Rede der ungehaltenen Christine Brückner an die Kollegin Meysenbug“	81
5.6	Inhaltsangabe Eva Heller „Beim nächsten Mann wird alles anders“	83
5.7	Inhaltsangabe Claudia Keller „Windeln, Wut und wilde Träume“	84
5.8	Inhaltsangabe Hera Lind „Das Superweib“	84
5.9	Inhaltsangabe Gaby Hauptmann „Suche impotenten Mann fürs Leben“	85

<b>6.</b>	<b>Autorinnen in der Medienkritik</b>	86
6.1	Svende Merian – im Kontext der Zweiten Frauenbewegung	86
6.2	Judith Jannberg – feministischer Kult der 80er Jahre	87
6.3	Christine Brückner – Emanzipation inbegriffen	88
6.4	Eva Heller – Pseudo-Emanzipationsbestrebungen	91
6.5	Claudia Keller – Emanzipation Step by Step	94
6.6	Hera Lind – die 4 Ks: Kinder, Küche, Karriere, Kerle	95
6.7	Gaby Hauptmann – Frauenbewegung ohne moralischen Zeigefinger	97
<b>7.</b>	<b>Empirischer Teil der Analyse</b>	99
7.1	Schemaanalyse	99
7.1.1	Bezugsschema zur Frauenemanzipation – Partizipation in Gesellschaft und Staat	100
7.1.2	Merian: Emanzipation – Abstreifen traditoneller Rollenmuster?	103
7.1.3	Jannberg: Ist das Private politisch?	105
7.1.4	Brückner „Tischreden“: Emanzipation in Haushalt und Familie?	107
7.1.5	Brückner „Malvida“: Emanzipation in ganzer Breite?	108
7.1.6	Heller: Beim nächsten Mann wird auch nichts anders?	109
7.1.7	Keller: Emanzipation nur im Alleingang?	117
7.1.8	Lind: Emanzipation – nichts leichter als das?	122
7.1.9	Hauptmann: Emanzipation – Hand in Hand?	131
7.2	Diskursanalyse	136
7.2.1	Vorbemerkung	136
7.2.2	Analyse der Kategorie „Bildungssystem“	137
7.2.3	Analyse der Kategorie „Beschäftigungssystem“	140
7.2.4	Analyse der Kategorie „Rechtlicher Rahmen“	143
7.2.5	Analyse der Kategorie „Sozialer Rahmen“ unter Berücksichtigung von „Erwerbsberuf“ und „Partnerschaft“	143
7.2.6	Analyse der Kategorie „Sozialer Rahmen“ unter Berücksichtigung von „Partnerschaft“ und „Haus- und Familienarbeit“	147
7.2.7	Fazit der Diskursanalyse	153

<b>8.</b>	<b>Schlußbetrachtung</b>	157
8.1	Unterhaltungsliteratur zur Emanzipation im Aufwind; Akzentverschiebungen 1980 – 1995	157
8.2	Emanzipation in Unterhaltungsliteratur und im gesellschaftlichen Diskurs	159
8.3	Emanzipatorische Unterhaltungsliteratur – Wegbereitung und Wegbegleitung	160
8.4	Emanzipation durch Erwerbsarbeit – Einbahnstraße?	163
8.5	Sozialstrukturelles Gefälle der Emanzipation	164
<b>9.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	167
<b>10.</b>	<b>Anhang</b>	190
10.1	Fragebogen	190
10.2	Bestsellerlistenplatzierungen und grafische Darstellungen	197
10.2.1	Tabelle und Grafik Svende Merian „Der Tod des Märchenprinzen“ (1980)	198
10.2.2	Tabelle und Grafik Judith Jannberg „Ich bin ich“ (1980)	200
10.2.3	Tabelle und Grafik Christine Brückner „Wenn du geredet hättest, Desdemona“ (1983)	202
10.2.4	Tabelle und Grafik Eva Heller „Beim nächsten Mann wird alles anders“ (1987)	204
10.2.5	Tabelle und Grafik Claudia Keller „Windeln, Wut und wilde Träume“ (1988)	206
10.2.6	Tabelle und Grafik Hera Lind „Das Superweib“ (1994)	208
10.2.7	Tabelle und Grafik Gaby Hauptmann „Suche impotenten Mann fürs Leben“ (1995)	210
<b>11.</b>	<b>Verzeichnis der Abbildungen</b>	212